Wiener Rathhaus-Correspondenz
herausgegeben v. verantwortl. Redacteur
Rudolf Eigl VIII. Lederg. 35
12. Jahrg. Wien, Freitag 1. März №50

Asyl für Obdachlose. Im Februar l. J. wurden im Asyl für Obdachlose Landstraße Lerchenfeldgasse 4 und 6 1274 Personen, 198 Kinder, 530 Männer und 2 Knaben, zusammen 6904 Personen beherbergt und mit je 2 Portionen Kaffee und Brot betheilt. Außerdem wurden in diesem Monat 1960 Personen aus Wien des Vereines im Massenquartier Favoriten Grillengasse beherbergt und ein Geldbetrag von 140 K 60 h an die wegen Raummangel von der Aufnahme zurückgewiesenen vertheilt.

Vorgeschlagene Krankenkassenbeiträge. In einer genossenschaftlichen Krankenkasse wurde die Frage aufgeworfen, ob die Fiakerarbeiter verpflichtet sind, die statutenmäßigen Krankenkassenbeiträge auch für die Zeit ihrer Krankheit zu bezahlen, bezw. ob diese Beiträge seitens der Krankenkassen von den Krankenunterstützungsgeldern in Abzug gebracht werden dürfen. Es wurde beschlossen, in dieser Frage ein Gutachten des Gemeindearztes Magistrats-Oberconcipisten Dr. Heilinger einzuholen, welcher erklärte, daß die erkrankten versicherten Gehilfen nicht verpflichtet sind, Beiträge an die genossenschaftlichen Krankenkassen für die Zeit ihrer Krankheit zu bezahlen, da die Unterstützungsgelder von Krankenversicherungsgesetze als den erkrankten Gehilfen durch 20 Wochen zukommende „Wiedergutmachungen" bezeichnet sind u. somit Abzüge der Krankenkassen gesetzlich ausgeschlossen erscheinen.

Bezirksvertretung Mariahilf. In der letzten unter dem Vorsitz des Bezirksvorstehers Schedak abgehaltenen Sitzung der Bezirksvertretung von Mariahilf wurde nach einem Antrage des Bezirksrathes Reimer beschlossen, die Numerierung der öffentlichen Gebäude gleichmäßig u. zw. derart durchzuführen, daß die Nummer mit kräftiger Farbe, in entsprechender Größe, gut lesbar und nicht in provisorischer Schrift an diesen deutlich gemacht werde. Nach einem Antrage des Bezirksrathes Schalz wurde genehmigt, die Bau- und Betriebs-Gesellschaft der städtischen Straßenbahnen sei zu veranlassen, den Kot aus den Schlitzkanälen der Straßenbahnen bei Nacht aufheben und mittelst bereitgestellter Wagen sofort wegschaffen zu lassen. Der Anregung des Bezirksvorstehers-Stellvertreters Hr. Dorn, das Gaßen-Reinigungspersonal alle 4 Wochen durch die Gemeinde abwechselnd zu besorgen, wird von der Bezirksvertretung nach Thunlichkeit zu entsprechen.

Tödtlicher Sturz aus dem Fenster. Das Kind Rudolf Pritzka, welches laut der Tauf- Geburtsscheine infolge eines Sturzes aus dem Fenster verunglückte, war kein magistratisches Waisenkind, sondern als nach Löhnen zuständig von der n.ö. Landes-Findelanstalt seiner Pflegepartei Rauch provisorisch zugewiesen, um mit dem nächsten Kindertransporte nach Löhnen abgegeben.

Erste österreichische Sparkasse. Bei der ersten österreichischen Sparkasse wurden im Februar l. J. von 38.742 Parteien 9,179.422 K 99 eingelegt. In demselben Zeitraume wurden von 21.824 Parteien 7,456.931 K 43 h zurückgezahlt. Der Stand des Interessenten-Einlage-Capitals betrug mit Ende Februar 737.097.002 K 97 h. Bei der Hypothekar-Liquidatur wurden im Februar 117.700 K zugezahlt und im Betrag von 1,188.182 K 12 h rückgezahlt. Am Schlusse dieses Monats betrugen die sämmtlich aushaftenden Darlehen 273,411.669 K 42 h. Bei der Pfandbriefanstalt wurden im Februar Hypothekar-Darlehen im Betrage von 277.000 K zugezahlt und 9.482 K 43 h eingezahlt. Am Schlusse des Monates betrugen die sämmtlich aushaftenden Darlehen 13,616.646 K 42 h, der Tilgungs- und Einlösungsfond 107.118 K, die Pfandbriefe im Umlaufe 30jährig 16.000 K, 32jährig 9.600 K, 60jährig 13,690.600 K. Bei der Effekten- und Wechsel-Abtheilung der ersten österreichischen Sparkasse wurden im Februar an Wechsel escomptirt 15,801.836 K 17 h, escontirt 13,082.685 K 49 h.

Lanner's hundertster Geburtstag. Am 12. April l. J. jährt sich zum hundertsten Male der Geburtstag unseres Wiener Tondichters Joseph Lanner. Der Tag wird in Wien und in der Provinz durch Musikaufführungen festlich begangen werden. Ohne Zweifel wird dieser Tag auch das Wiener Strauß-Lanner-Denkmal-Comité nicht ohne jede feierliche Veranstaltung vorübergehen lassen.